



Die Sieger und Platzierten bei den deutschen Jugendmeisterschaften in Lüneburg.



Deutsche Meisterschaften 2008



Die Sieger und Platzierten bei den deutschen Meisterschaften 2008 in Oldenburg.

INHALTSVERZEICHNIS

DJM-Bohle in Lüneburg	3 - 8
DM-Bohle in Oldenburg	9 - 18
Deutsche Eisenbahner Meisterschaften	19
1. Sven Maier Gedächtnisturnier	20
Aus den Ländern und Vereinen	21 - 28
BKSA-Veranstaltungen	28 - 29
Kurz vor Redaktionsschluss	29



DKB-Präsident Dieter Prenzel (Mitte) und die DKB-Sponsoren Harry F. Piehl (links) von KEGELSHOP.de sowie Horst Hundertmark (rechts) von PUMA bei der Ausmusterung für die neue DKB-Nationalmannschafts-Kleidung in Herzogenaurach im PUMA Brand Center.

Foto: Harry F. Piehl



ACHTUNG !
Bohle Journal Online
 Ausgabe 20
 erscheint am:
September 2008
 Redaktionsschluss :
15. September 2008



Bohle Journal
 Offizielles Onlinemagazin des DBKV

IMPRESSUM

Herausgeber:
 Deutscher Bohle Kegler Verband e.V.
 Geschäftsstelle
 Prinzessinweg 58
 26122 Oldenburg
 Tel.: 0441-76274
 Fax: 0441-76992
 E-Mail: RolfGrosskopf@t-online.de
 Internet: <http://www.deutscher-keglerbund.de>

Redaktion:

Rolf Großkopf
 Prinzessinweg 58
 26122 Oldenburg
 Telefon (0441) 76274 - Telefax (0441) 76992
 E-Mail: RolfGrosskopf@t-online.de



61. Deutsche Jugendmeisterschaften Bohle 6.- 8. Juni 2008 in Lüneburg 5 Goldmedaillen für die JSG Berlin

Austrainiert und voller Optimismus trafen sich 272 jugendliche Keglerinnen und Kegler im Kegelsportzentrum Lüneburg, um sich in sportlichen Wettkämpfen zu messen, wer sich mit dem Titel „DEUTSCHER JUGENDMEISTER 2008“ schmücken kann. Die Kegelhalle präsentierte sich in einer hervorragenden Verfassung, sodass es nunmehr den Sportlerinnen und Sportlern vorbehalten war, ihre Leistungen zu zeigen. Die Anspannung stieg nach dem Einmarsch und Singen der deutschen Nationalhymne sichtlich an.



Einmarsch der Mannschaften.



Fahnenparade.

Der Vorsitzende des Lüneburger Kegler Vereins, Wilhelm Kiehn, begrüßte die jungen Teilnehmer, die Betreuer und Trainer, sowie Zuschauer mit herzlichen Worten und gab seiner Freude Ausdruck, dass die diesjährigen Meisterschaften in der Halle des Lüneburger Kegler Vereins stattfinden. Der Bürgermeister der Stadt Lüneburg, Herr Eduard Kolle, war überrascht, wie viele Keglerinnen und Kegler an diesem Wettkampf teilnehmen. Er wünschte sich, dass auch etwas Zeit übrig bleiben würde, um sich die Stadt mit der schönen Altstadt einmal anzusehen. Er ließ es sich nicht nehmen, die Veranstaltung mit ein paar Würfeln symbolisch zu eröffnen.



Der Vorsitzende des Lüneburger Kegler Vereins, Wilhelm Kiehn.



Der Bürgermeister der Stadt Lüneburg, Eduard Kolle.



DBKV-Jugendwart Bernd Vieweg.

Der 1. DBKV-Jugendwart, Bernd Vieweg, gab dann die üblichen Regularien bekannt und eröffnete die Meisterschaftsläufe mit einem dreifachen GUT HOLZ.

Am 1. Meisterschaftstag folgte nach den Qualifikationsläufen der Einzelwettbewerbe sogleich die erste Mannschaftsentscheidung der weiblichen A-Jugend. Überlegener Sieger wurde die JSG Berlin mit 3431 Holz. In der Mannschaft spielten: Caroline Henke, Stefanie Eckert, Saskia Wenning, Saskia Möller und Angelina Rynders. Die Goldmedaille war ihnen sicher. Den Silberplatz belegte mit 3409 Holz der KFV Barnim, und Bronze ging an die JSG Hamburg (3400 Holz).



Weibliche Jugend-A Mannschaft:

von links: 2. KFV Barnim, 1. JSG Berlin und 3. JSG Hamburg.



Weibliche Jugend-B Mannschaft:

von links: 2. KFV Barnim, 1. JSG Berlin und 3. SKV Cuxhaven

Tag zwei begann mit dem Mannschaftslauf der weiblichen B-Jugend. Auch in dieser Disziplin konnte sich die JSG Berlin den Titel „Deutscher Meister 2008“ mit 3296 Holz sichern und sich mit der Goldmedaille schmücken lassen. Für die Sieger kegelten Pauline Löttsch, Christin Schulz, Chantal Cassube, Jennifer Uth und Tessa-Sophia Vierk. Platz zwei für 3409 Holz und damit Silber erreichte die JSG Bremen. Die Bronzemedaille ging an den Cuxhavener SKV mit 3200 Holz. Bei der Mannschaft der männlichen B-Jugend konnten die jungen Kegler von der Vereinigung Hannoverscher Kegler v. 2000 e.V. mit 3296 Holz den Sieg erspielen. Der Lohn war die Goldmedaille. Die Spieler Niklas Rieke, Marcel Jurcyk, Alexander Orb, Fabian Heinsch und Jonas Heinsch wurden deutscher Meister 2008. Mit 3285 Holz sicherte sich der KFV Potsdam-Mittelmark die Silbermedaille, und für 3238 Holz wurde die JSG Ostfriesland mit der Bronzemedaille ausgezeichnet. Deutscher Meister 2008 konnte sich die JSG Berlin I nennen. Die Mannschaft erkegelte 2552 Holz und konnte die Goldmedaille in Empfang nehmen. Die JSG setzte folgende Spieler ein: André Krause, Roger Wenning, Patrick Hans, Sven Unger und Oliver Fidorra. KFV Barnim erhielt für erzielte 3491 Holz die Silbermedaille, und Bronze ging für 3435 Holz an die JSG Bremen I. Die Holzbesten der einzelnen Mannschaftswettbewerbe wurden mit Pokalen, gestiftet und überreicht von Herrn Harry F. Piehl, ausgezeichnet.



Männliche Jugend-A Mannschaft:

von links: 2. KFV Barnim, 1. JSG Berlin I und 3. JSG Bremen I.



Männliche Jugend-B Mannschaft:

von links: 2. KFV Potsdam-Mittelmark, 1. Vereinigung Hannoverscher Kegler und 3. JSG Ostfriesland.

Im Anschluss an die Mannschaftswettbewerbe wurde noch die Qualifikation der weiblichen A-Jugend absolviert. Die Einzelendläufe waren am dritten Tag an Spannung kaum zu überbieten. In zwei Wettbewerben musste ein jeweiliges Stechen die Meisterschaft entscheiden. In der Disziplin weibliche B-Jugend setzte sich Christin Stähle (VSK Stormarn) mit 850 Holz an die Spitze. Sie erhielt die Goldmedaille und den Titel: „Deutsche Jugendmeisterin 2008.“ Sandra Steeneck vom TSV Gnarrenburg konnte sich mit 847 Holz die Silbermedaille sichern, und Pauline Löttsch (JSG Berlin) erhielt für 833 Holz die Bronzemedaille.



Weibliche Jugend-B Einzel:

von links: 2. Sandra Steeneck (TSV Gnarrenburg), 1. Christin Stähle (VSK Stormann) und 3. Pauline Löttsch (JSG Berlin).



Männliche Jugend-B Einzel:

von links: 2. Tobias Kirchhoff (KV Clauen), 1. Florian Meier (KV Grimmen) und 3. Nico Kanthak (Prignitzer KV).

Der deutsche Jugendmeister 2008 bei der männlichen B-Jugend konnte erst im Entscheidungskegeln ermittelt werden. Tobias Kirchhoff (KV Clauen) und Florian Meier (KV Grimmen) spielten in der Endrunde jeweils 855 Holz. In der Entscheidung konnte sich dann mit 9:6 Florian Meier gegen seinen Konkurrenten durchsetzen. Die Freude über die goldene Medaille war natürlich groß. Der 2. Platz von Tobias wurde mit der Silbermedaille belohnt und Nico Kanthak konnte für seinen 3. Platz stolz die Bronzemedaille entgegennehmen.



Weibliche Jugend-A Einzel:

von links: 2. Wiebke Böschen (SKV Bremervörde), 1. Caroline Henke (JSG Berlin) und 3. Julia Jacobsen (JSG Hamburg).



Männliche Jugend-A Einzel:

von links: 2. Marc Stender (Oldenburger KV), 1. André Krause (JSG Berlin) und 3. Chris-Alexander Lüsse (Oldenburger SK).

Nicht weniger spannend verliefen die Endläufe der A-Jugend. Die Entscheidung bei der weiblichen Jugend fiel zu Gunsten von Caroline Henke von der JSG Berlin mit 883 Holz. Titel und Gold waren ihr sicher. Nur zwei Holz dahinter, also mit 881 Holz konnte Wiebke Bösch (SKV Bremervörde) den Silberplatz behaupten, und mit 879 Holz holte sich Julia Jacobsen (JSG Hamburg) die Bronzemedaille. Dramatik pur bei der männl. A-Jugend. Der letzte Wurf brachte für zwei Sportler die Entscheidungswürfe. Marc Stender (Oldenburger KV) und André Krause (JSG Berlin) erzielten im Endlauf jeweils 898 Holz. Die Entscheidungswürfe um die Meisterschaft gingen letztlich nach zwei Runden mit 11:1 an André. „Deutscher Jugendmeister 2008“ und Gewinner der Goldmedaille wurde also André Krause, und die Silbermedaille konnte an Marc Stender vergeben werden. Den 3. Platz erkegelte sich mit 869 Holz Chris-Alexander Lüsse (Verein Oldenburger SK) und bekam Bronze.



Schiedsrichterteam.



Medaillenjungen.

Herausragend ist zu erwähnen, dass der deutsche Meister André Krause bereits seinen achten Meistertitel in seiner Kegelbahn bei der Bohle-Jugend feiern konnte.

Die Siegerehrungen wurden vom 1. Vorsitzenden, Wilhelm Kiehn, Funktionären des LKV, Hannelore Giesecking und Marie-Luise Stiefeling, dem 2. DBKV-Jugendwart, Jörg Gresch, der Beisitzerin im Jugendvorstand, Petra Sander, und der DBKV-Sportwartin Damen, Heike Stabel, vorgenommen. Ehrenpreise der Stadt Lüneburg und des Lüneburger Kegler Verein wurden von Mitgliedern des Vereins übergeben.



Rote-Kreuz-Helferinnen.



DBKV-Jugendwart Bernd Vieweg und Jennifer Böttcher.

Anschließend wurden Jennifer Böttcher und André Krause im Namen aller Jugendlichen, die diesen Bereich verlassen, entsprechend verabschiedet und mit einem kleinen Geschenk bedacht. Entsprechend ihrer Verdienste im Jugendbereich, bedankte sich Bernd Vieweg bei der Jugendwartin Gabriela Beckmann vom Peiner Keglerverein von 1927 e.V.



DBKV-Jugendwart Bernd Vieweg (links) und André Krause.



DBKV-Jugendwart Bernd Vieweg und Gabriela Beckmann.

Im Rahmen einer Feierstunde dankte der 1. DBKV-Jugendwart, Bernd Vieweg, allen Teilnehmern, die beim Kre-Aktiv-Wettbewerb (Jugendliche für den Kegelsport gewinnen) engagiert haben. Durch eine Jury wurden nunmehr die Gewinner ermittelt und hiermit bekannt gegeben. Platz eins belegten der Peiner Keglerverein von 1927 und der SV90 Fehrbellin. Aus den Händen der DBKV-Sportwartin Damen, Heike Stabel, und dem Vertreter der Fa. Sport Piehl, Herrn Harry F. Piehl, konnten die Vereine je €250,00 entgegennehmen. Der Itzehoer SV und der Strukturausschuss Schleswig-Holstein wurden mit je €100,00 für die Plätze 3+4 ausgezeichnet. Die weiteren Plätze belegten der BFV 1890 Alemannia Berlin, der Verein Wolfenbüttler Kegler und der Rügener Verein der Kegler. Auch diese Vereine wurden mit Geldprämien bedacht.



Sponsoren und Preisträger des Kre-Aktiv-Wettbewerbs.



Jugendnationalkader 2008.

Für die nächste Saison haben wir diese Aktion wieder ausgerufen. Informationen für den Wettbewerb werden im Internet auf der DKB-Seite zur Verfügung gestellt und per Email versendet mit der Bitte, diese Info an die Vereine und Clubs weiterzuleiten. !!!!! Ein namhafter Betrag steht bereits zur Verfügung und wird durch den Abverkauf der aktuellen Kollektion der DBKV-Nationaltrikots und Anzüge beim nächsten Länderspiel erhöht. Interessierte können sich bei Heike Stabel melden. (€25,00 für Hemd, Anzug, Short). Der 1. DBKV-Jugendwart appelliert an alle Vereine sich an der nächsten Aktion zu beteiligen. Er bedankte sich bei den Sponsoren, ohne die ein solcher Wettbewerb nicht stattfinden kann. Das Motto: Mit Kre-Aktivität Jugendliche für den Kegelsport gewinnen.

Den Abschluss dieser deutschen Jugendmeisterschaft bildete die mit Spannung erwartete Bekanntgabe des Jugendnationalkaders Für den Bereich B-Jugend wurden benannt:

Jennifer Uth (JSG Berlin), Jonathan Jaeger (KFV Potsdam-Mittelmark), Lisa Siegel (KFV Dahme-Spreewald), Florian Meier (KV Grimmen), Anne Roddeck (Blau-Weiß Stavenhagen), Theo Lorenz (KFV Barnim), Katharina Sepcke (Cuxhavener SKV), Tobias Koch (JSG Berlin), Laura Gawenda (MTV Jever), Nico Kanthak (Prignitzer KV), Mandy

Stein (KKBV Harz), Martin Zarbock (Ludwigsluster KV), Jana Marczykowski (JSG Hamburg), Pascal Allers (SKV Bremervörde), Christin Oldenburg (KFV Dahme-Sreewald), Lucas Siele (KFV Potsdam-Mittelmark). Zum Kaderlehrgang der A-Jugend wurden nominiert: Nadine Böttcher (JSG Hamburg), Marc Stender (Oldenburger KV), Mareen Wendlandt (KFV Barnim), Nico Witter (KFV Barnim), Jenny Vierow (Blau-Weiß Stavenhagen), Patrick Hans (JSG Berlin), Denise Lücke (JSG Bremen), Adrian Imm (Prignitzer KV), Sabrina Lessau (VFSK Flintbeck), Henry Jahnke (Mühlenwind Woldegk), Lisa Völter (KFV Barnim), Benjamin Münchow (KFV Ostprignitz-Ruppin), Saskia Wenning (JSG Berlin), Marc-André Süling (JSG Hamburg), Yvonne Hinsemann (KSV Hildesheim), Chris-Alexander Lüsse (Verein Oldenburger KV), Anika Scherke (JSG Hamburg), Mike Krüger (JSG Hamburg), Christine Ptacek (SKV Delmenhorst), Norman Lorenz (KFV Potsdam-Mittelmark).

In seinen Schlussworten bedankte sich der 1. Vorsitzende des Lüneburger Kegler Vereins, Wilhelm Kiehn, bei den Jugendlichen für das tadellose Verhalten während der Wettkampftage. Sein Dank ging auch an die Sanitäter vom DRK, an die Schiedsrichter und an sein Vereinsteam, die hervorragende Arbeit geleistet haben. Dank ging auch an die Gastronomie. Mit der Übergabe eines Präsentes an den DBKV-Jugendvorstand bedankte er sich für die Vergabe der Meisterschaften nach Lüneburg und hoffte auf weitere Veranstaltungen im Jugendbereich.

Der 1. DBKV-Jugendwart wünschte abschließend allen Teilnehmern eine gute Heimreise und beendete die Jugendmeisterschaften 2008 mit unserem Sportgruß.

Bericht und Fotos (21): Dieter Lahse



Die Sieger und Platzierten bei den deutschen Jugendmeisterschaften in Lüneburg.

*Deutsche Meisterschaften auf Bohlenbahnen
vom 13. bis 15. und 19. bis 22. Juni 2008
in Oldenburg*

Hervorragende Organisation und spannende Wettkämpfe

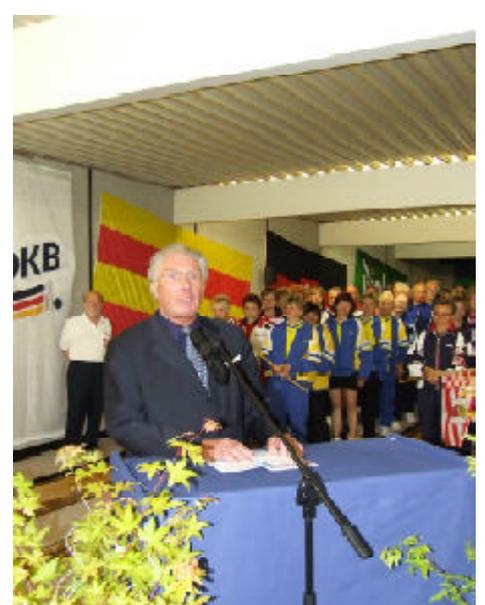
Zum ersten Mal fanden die deutschen Meisterschaften auf Bohlenbahnen im niedersächsischen Oldenburg statt. Das Orgateam des Vereins Oldenburger Sportkegler hatte mit seiner hervorragenden Organisation und den guten und fairen Bahnen im Oldenburger Kegelzentrum für optimale Voraussetzungen gesorgt. Der 1. Vorsitzende des Vereins Oldenburger Sportkegler, Rolf Vieth, Stadtrat Martin Schumacher, der stellv. Vorsitzende des Stadtsportbundes, Enna Becker, DKB-Präsident Dieter Prenzel und der DBKV-Präsident Rolf-Dieter Behrens begrüßten die Teilnehmer bei den 81. Deutschen Meisterschaften im Oldenburger Kegelzentrum. Beim ersten Teil der Titelkämpfe standen die Wettbewerbe der Seniorinnen und Senioren auf dem Programm.



1. Vorsitzender des Vereins
Oldenburger Sportkegler,
Rolf Vieth.



Stadtrat Martin Schumacher.



Stellv. Vorsitzender des Stadtsport-
bundes Oldenburg, Enna Becker.



DKB-Präsident Dieter Prenzel.



DBKV-Präsident Rolf-Dieter Behrens.

Vereinsmannschaften Herren B

Der Verein Celler Kegler wurde deutscher Meister

Bei den Vereinsmannschaften Herren-B siegte souverän mit 3572 Holz der Verein Celler Kegler/Niedersachsen. Einen spannenden Zweikampf lieferten sich um Silber und Bronze die Teams vom KFV Potsdam-Mittelmark/Brandenburg und VFK Flensburg/Schleswig-Holstein, den am Ende der KFV Potsdam-Mittelmark (3555) mit nur einem Holz vor dem VFK Flensburg (3554) für sich entscheiden konnte.

Die weiteren Platzierungen:

4. KKV Stendal/Sachsen-Anhalt 3548, 5. RVfBK Rostock/Mecklenburg-Vorpommern 3535, 6. BSKV Berlin 1/Berlin 3529, 7. Lok Wismar/Mecklenburg-Vorpommern 3515, 8. BSKV Berlin 2/Berlin 3514, 9. Sportkegler-Vereinigung Stade/Niedersachsen 3498, 10. VBS Berlin/Berlin 3489, 11. Keglerverein Bremen-Nord/Bremen 3487, 12. Keglerverein Bremerhaven/Bremen 3473, 13. VBK Bielefeld/Nordrhein-Westfalen 3431, 14. VHK Heide/Schleswig-Holstein 3400 und 15. KSG Altona/Hamburg 3387 Holz.



Vereinsmannschaften Herren B
von links: 2. KFV Potsdam-Mittelmark/Brandenburg,
1. Verein Celler Kegler/Niedersachsen und
3. VFK Flensburg/Schleswig-Holstein

Vereinsmannschaften Damen A

Der VHK Hamburg wurde deutscher Meister

Mit einer starken und geschlossenen Mannschaftsleistung holte sich das Team des VHK Hamburg/Hamburg mit 3562

3562 Holz den Meistertitel vor der Vereinigung Hannoverischer Kegler von 2000/Niedersachsen mit 3529 Holz und dem KFV Oberspreewald-Lausitz/Brandenburg mit 3502 Holz.

Die weiteren Platzierungen:

4. VHK Husum/Schleswig-Holstein 3497, 5. BSKV Berlin/Berlin 3497, 6. Rendsburger TSV/Schleswig-Holstein 3484, 7. VBS Berlin/Berlin 3479, 8. SKV Schwerin/Mecklenburg-Vorpommern 3470, 9. Sportkegler-Vereinigung Stade/Niedersachsen 3466, 10. Cuxhavener Sportkegler-Vereinigung/Niedersachsen 3461, 11. SKV Stralsund/Mecklenburg-Vorpommern 3457, 12. Bremer Kegler Verein/Bremen 3451, 13. KFV Teltow-Fläming/Brandenburg 3447, 14. Verein Pinneberger Kegler/Hamburg 3404 und 15. KKBV Harz/Sachsen-Anhalt 3385 Holz.



Vereinsmannschaften Damen A
von links: 2. VHK 2000/Niedersachsen,
1. VHK Hamburg/Hamburg und
3. KFV Oberspreewald-Lausitz/Brandenburg

Vereinsmannschaften Herren A

Mit nur einem Holz gewann der VHK Husum den Titel

Einen spannende Kampf bis zur letzten Kugel lieferten sich die Teams vom VHK Husum/Schleswig-Holstein und SKV Schwerin/Mecklenburg-Vorpommern bei den Vereinsmannschaften der Herren-A. Am Ende siegte glücklich die Mannschaft des VHK Husum (3568) mit nur einem Holz vor dem SKV Schwerin (3567). Die Bronzemedaille ging den Güstrower KV/Mecklenburg-Vorpommern mit 3560 Holz.

Die weiteren Platzierungen:

4. KV Springe/Niedersachsen 3558, 5. Keglerverein Bremerhaven/Bremen 3557, 6. VBS Berlin/Berlin 3550, 7. Vereinigung Hannoverscher Kegler von 2000/Niedersachsen 3549, 8. VHK Hamburg/Hamburg 3540, 9. KSV Kegeln-Oberhavel/Brandenburg 3538, 10. Bremer Kegler Verein/Bremen 3533, 11. SKV Bergedorf und Umgebung/Hamburg 3530, 12. Prignitzer KV/Brandenburg 3526, 13. KKV Stendal 3518 und 14. Kasseler Kegler Verein/Hessen 3428 Holz.



Vereinsmannschaften Herren A

von links: 2. SKV Schwerin/Mecklenburg-Vorpommern,
1. VHK Husum/Schleswig-Holstein und
3. Güstrower KV/Mecklenburg-Vorpommern

Einzelmeisterschaft Damen A

Erfolgreiche Titelverteidigung durch Dagmar Penndorf vom VBS Berlin

Nach einem packenden Duell mit Heidi Jannink (896) vom VHK Hamburg konnte Dagmar Penndorf (897) vom VBS Berlin mit nur einem Holz ihren Titel erfolgreich verteidigen. Die Bronzemedaille ging an Sabine Scheil vom KKV Stendal mit 884 Holz.

Die weiteren Platzierungen:

4. Jutta Rathmann/RVfKB Rostock 879, 5. Christa Bartelsen/VFK Flensburg 877, 6. Heike Niebuhr/VHK Heide 874, 7. Renate Weinberg/KFV Barnim 873, 8. Traute Walter/VHK Hamburg 871, 9. Brigitte Bubert/VHK Hamburg 868, 10. Gisela Brose/VHK Hamburg 864, 11. Birgit Rump/Vereinigung Hannoverscher Kegler von 2000 861 und Helga Reinhold/BSKV Berlin mit 851 Holz.



Einzelmeisterschaft Damen A

von links: 2. Heidi Jannink/VHK Hamburg,
1. Dagmar Penndorf/VBS Berlin und
3. Sabiene Scheil/KKV Stendal

Einzelmeisterschaft Herren A

Cuxhavener Hans-Peter Buschbeck wurde deutscher Meister

Neuer deutscher Meister bei den Herren A wurde der Cuxhavener Hans-Peter Buschbeck mit 925 Holz. Die Vizemeisterschaft gewann Norbert Wagner vom VBS Berlin mit 914 Holz vor Reinhard Butzke von der Vereinigung Hannoverscher Kegler von 2000 mit 905 Holz. Der Vorjahressieger Manfred Thoden vom Keglerverein Bremen-Nord musste schon im Vorlauf mit 890 Holz als Fünftehnter alle Titelträume begraben.



Einzelmeisterschaft Herren A

von links: 2. Norbert Wagner/VBS Berlin,
1. Hans-Peter Buschbeck/Cuxhavener SKV und
3. Reinhard Butzke/Vereinigung Hannoverscher Kegler

Die weiteren Platzierungen:

4. Wolfgang Knop/Rendsburger TSV 903, 5. Wolfgang Krahl/KFV Oberspreewald-Lausitz 900, 6. Klaus Wendelken/Keglerverein Bremerhaven 897, 7. Jürgen Reimann/Prignitzer KV 896, 8. Martin Simdorn/Neubrandenburger KV 891, 9. Dieter Horstmann/KV Wilster 887, 10. Amelio Sozio/Bremer Kegler Verein 883, 11. Hartmut Kasimir/Verein Oldenburger Sportkegler 881 und 12. Manfred Beneke/VHK Hamburg mit 876 Holz.

Einzelmeisterschaften Damen-B

Ursula Dicks wurde neue deutsche Meisterin

Mit 893 Holz gewann die Staderin Ursula Dicks den Titel vor Elisabeth Bischoff vom KFV Oberspreewald-Lausitz mit 885 Holz und Christa Grobe von der Vereinigung Hannoverscher Kegler von 2000 mit 884 Holz.

Die weiteren Platzierungen:

4. Karin Born/Verein Celler Kegler 883, 5. Marianne Lübbering/Sportkeglerverein Delmenhorst 878, 6. Karin Breckling/Sportkeglerverein Delmenhorst 878, 7. Bettina Hell/RVfKB Rostock 870, 8. Elke Nikolay/Verein Uelzener Kegler 867, 9. Marietta Faden/KSG Altona 865, 10. Renate Nußbaum/KFV Ostprignitz-Ruppin 861, 11. Eleanor Gerlach/Verein Pinneberger Kegler 857 und 12. Renate Baumann/Magdeburger Kegel & Bowling Verein mit 850 Holz.



Einzelmeisterschaft Damen B

von links: 2. Elisabeth Bischoff/KFV Oberspreewald-Lausitz,
1. Ursula Dicks/Sportkegler-Vereinigung Stade und
3. Christa Grobe/Vereinigung Hannoverscher Kegler

Einzelmeisterschaften Herren-B

Zwei Holz reichten Lothar Frei vom VK Spandau zum Sieg

Einen spannenden Kampf um die Medaillen lieferten sich Lothar Frei vom VK Spandau, Dieter Sebastian vom Verein Wilhelmshavener Sportkegler und Hans-Peter May vom SKV Kiel. Am Ende konnte Lothar Frey (905) dieses Duell mit nur zwei Holz Vorsprung für sich entscheiden. Dieter Sebastian und Hans-Peter May lagen nach 120 Wurf mit 903 Holz holzgleich auf dem zweiten Rang, und somit musste ein Stichkampf um Silber und Bronze zwischen diesen Beiden ausgetragen werden, den Dieter Sebastian mit 9:3 klar gewann. Der Vorjahressieger Hans-Georg Lichte vom Kasseler KV musste schon im Vorlauf als Fünfzehnter mit 879 Holz alle Medaillenträume begraben.

Die weiteren Platzierungen:

4. Dieter Reiprich/Ellerbeker TV 897, 5. Hans-Jürgen Peters/Keglerverein Bremerhaven 895, 6. Wolfgang Homa/BSKV Berlin 894, 7. Werner Gernert/Keglervereinigung Goslar 893, 8. Wolfgang Schwan/KFV Oberspreewald-Lausitz 893, 9. Martin Schröder/KKV Stendal 887, 10. Heiko Schmidt/Verein Oldenburger Sportkegler 886, 11. Wolfgang Hibner/SKV Schwerin 883 und 12. Klaus-Peter Müller/VBS Berlin mit 881 Holz.



Einzelmeisterschaft Herren B

von links: 2. Dieter Sebastian/
Verein Wilhelmshavner Sportkegler,
1. Lothar Frei/VK Spandau und
3. Hans-Peter May/SKV Kiel

Alle Ergebnisse der deutschen Meisterschaften auf
Bohlenbahnen 2008 in Oldenburg unter:
<http://www.deutscher-keglerbund.de/bohle011.htm>



Die Sieger und Platzierten.



DBKV-Präsident Dieter Behrens (links) ehrte Dieter Sebastian (rechts) mit der DBKV-Verdienstnadel in Bronze.

KEGELSHOP.de
eine Marke von **SPORT PIEHL**

Auch am zweiten Wochenende der Titelkämpfen in Oldenburg zeigten die Aktiven wieder hervorragenden Kegelsport

Am zweiten Wochenende der deutschen Meisterschaften begrüßte der 2. Bürgermeister der Stadt Oldenburg, Bernhard Ellberg, DKB-Präsident Dieter Prenzel und der 1. Vorsitzende des Vereins Oldenburger Sportkegler die Aktiven und Gäste im Oldenburger Kegelzentrum. An diesem Wochenende standen die Mannschafts-, Paar- und Einzelwettbewerbe der Damen, Herren, Juniorinnen und Junioren auf dem Programm.



2. Bürgermeister der Stadt Oldenburg, Bernhard Ellberg.



Bernhard Ellberg schob die erste Kugel.

Vereinsmannschaften Herren

Ein Holz reichte dem VHK Hamburg zum Titelgewinn

Bei den Vereinsmannschaften Herren lieferten sich die Teams vom VHK Hamburg und die Vereinigung Hannoverscher Kegler von 2000 einen packenden Kampf um den DM-Titel. Am Ende gewann der VHK Hamburg/Hamburg (3649) mit nur einem Holz vor der Vereinigung Hannoverscher Kegler von 2000/Niedersachsen (3648). Die Bronzemedaille ging an den VBS Berlin/Berlin mit 3641 Holz.

Die weiteren Platzierungen:

4. SKV Bergedorf und Umgebung/Hamburg 3638, 5. VHK Husum/Schleswig-Holstein 3633, 6. Prignitzer KV/Brandenburg 3631, 7. VfL Grasdorf/Niedersachsen 3625, 8. VK Spandau/Berlin 3619, 9. KFV Ostprignitz-Ruppin/Brandenburg 3614, 10. Rendsburger TSV/Schleswig-Holstein 3614, 11. VBS Berlin II/Berlin 3608, 12. Verein Oldenburger Sportkegler/Niedersachsen 3592, 13. Keglerverein Bremerhaven/Bremen 3582, 14. Blau-Weiß Stavenhagen/Mecklenburg-Vorpommern 3579 und 15. KKV Stendal/Sachsen-Anhalt mit 3568 Holz.



Vereinsmannschaften Herren

von links:

2. Vereinigung Hannoverscher Kegler von 2000/Niedersachsen,
1. VHK Hamburg/Hamburg und
3. VBS Berlin I/Berlin

Vereinsmannschaften Damen

Der VHK Hamburg wurde deutscher Meister

Auch bei den Vereinsmannschaften Damen ging der DM-Titel mit 3643 Holz an den VHK Hamburg/Hamburg. Die Silbermedaille ging an den Vorjahressieger Cuxhavener SKV/Niedersachsen mit 3630 Holz und die Bronzemedaille an den Bremer Kegler Verein I/Bremen mit 3623 Holz.

Die weiteren Platzierungen:

4. Vereinigung Hannoverscher Kegler von 2000/Niedersachsen 3619, 5. Bremer Kegler Verein II/Bremen 3600, 6. Keglerverein Bremerhaven/Bremen 3596, 7. VBS Berlin/Berlin 3592, 8. VK Spandau/Berlin 3582, 9. SKV Schwerin/Mecklenburg-Vorpommern 3574, 10. VHK Husum/Schleswig-Holstein 3569, 11. SKV Kiel/Schleswig-Holstein 3551, 12. Sportkeglerverein Delmenhorst/Niedersachsen 3550, 13. KFV Dahme-Spreewald/Brandenburg 3534, 14. KV Bördekreis/Sachsen-Anhalt 3523 und 15. KV Hagen/Nordrhein-Westfalen 3439 Holz.



Vereinsmannschaften Damen

von links:

2. Cuxhavener SKV/Niedersachsen,
1. VHK Hamburg/Hamburg und
3. Bremer Kegler Verein I/Bremen

Doppelmeisterschaft Mixed

Claudia Lippka und Jens Kohlenberg wurden deutsche Meister

Ebenfalls spannend verlief der Doppelwettbewerb Mixed. Claudia Lippka und Jens Kohlenberg (Keglerverein Bremerhaven) lieferten sich einen packenden Kampf mit

Alle Ergebnisse der deutschen Meisterschaften auf Bohlenbahnen 2008 in Oldenburg unter:
<http://www.deutscher-keglerbund.de/bohle011.htm>

Sandra Wesemann und Stefan Prentkowski (VHK Hamburg) um den DM-Titel. Am Ende gewannen Claudia Lippka und Jens Kohlenberg (918) mit nur einem Holz vor Sandra Wesemann und Stefan Prentkowski (917). Die Bronzemedaille ging an die Vorjahressieger Anja Fürst und Hans-Peter Buschbeck (Cuxhavener SKV) mit 913 Holz.

Die weiteren Platzierungen:

4. Tina Süßmilch/André Franke (VBS Berlin) 900, 5. Kathrin Voigt/Thomas Rudolph (Verein Nordenhamer Sportkegler) 895, 6. Ute Wachtendorf/Holger Haase (Bremer Kegler Verein) 892, 7. Tina Haut/Roger Dieckmann (Rendsburger TSV) 890, 8. Christine Sinram/Bernd Zimmermann (Cuxhavener SKV) 886, 9. Simone Zander/Peter Kowal (BSKV Berlin) 881, 9. Sandra Görs/Alexander Eggers (Ellerbeker TV) 881, 11. Sissy Wianke/Mathias Metzdorf (KFV Ostprignitz-Ruppin) 879 und 12. Nanette Belitz/Rainer Pagels (VHK Hamburg) mit 873 Holz.

Roger Dieckmann und Wolfgang Knop (Rendsburger TSV) auf dem zweiten Rang und somit musste ein Stichkampf um die Vergabe der Silbermedaille ausgetragen werden, den Uwe Hansen und Hans-Peter May knapp mit 7:6 gewannen.

Die weiteren Platzierungen:

4. Boris Kölpin/André Franke (VBS Berlin) 904, 5. Robert Neumann/Michael Hanke (Vereinigung Hannoverscher Kegler von 2000) 902, 6. Hans-Peter Buschbeck/Malte Buschbeck (Cuxhavener SKV) 897, 7. Dirk Richter/Christian Spyra (VfL Grasdorf) 893, 8. Stephan Clauß/Thomas Rauchfleisch (Keglerverein Bremerhaven) 886, 9. Jens Kohlenberg/Klaus Wendelken (Keglerverein Bremerhaven) 872, 10. Benjamin Rudolph/Matthias Scheel (VBS Berlin) 871, 11. Patrick Sachse/Patrick Winter (VBS Berlin) 867 und 12. Kai Lorentzen/Dirk Buchholz (VSK Schleswig) mit 849 Holz.



Doppelmeisterschaft Mixed

von links:

2. Sandra Wesemann/Stefan Prentkowski (VHK Hamburg),
1. Claudia Lippka/Jens Kohlenberg (Keglerverein Bremerhaven)
- und 3. Anja Fürst/Hans-Peter Buschbeck (Cuxhavener SKV)

Doppelmeisterschaft Paar Herren

Bert Maashöfer und Ralf Schmidt wurden deutsche Meister

Beim Paarwettbewerb der Herren gewannen Bert Maashöfer und Ralf Schmidt (Sportkegler-Vereinigung Stade) mit 918 Holz den DM-Titel. Uwe Hansen und Hans-Peter May (SKV Kiel) lagen nach dem Finallauf holzgleich mit



Doppelmeisterschaft Paar Herren

von links:

2. Uwe Hansen/Hans-Peter May (SKV Kiel),
1. Bert Maashöfer/Ralf Schmidt (SV Stade) und
3. Roger Dieckmann/Wolfgang Knop (Rendsburger TSV)

Doppelmeisterschaft Paar Damen

Erfolgreiche Titelverteidigung durch Anja Fürst und Christine Sinram

Anka Fürst und Christine Sinram (Cuxhavener SKV) konnten beim Paarwettbewerb Damen mit 900 Holz ihren Titel erfolgreich verteidigen. Die Silbermedaille ging an Gabriela Beckmann und Karin Deyerling (Peiner Kegler Verein) mit 883 Holz und die Bronzemedaille an Sandra Görs und Martina Hahndorf (Ellerbeker TV) mit 880 Holz.

Die weiteren Platzierungen:

4. Karin Thoden/Silvia Albert (Bremer Kegler Verein) 878, 5. Karin Hilgemeier/Sabine Füssel (Sportkeglerverein Delmenhorst) 876, 6. Claudia Lippka/Carmen Bötjer (Keglerverein Bremerhaven) 875, 7. Kristina Kiehn/Sandra Wesemann (VHK Hamburg) 874, 7. Mandy Schnitzer/Catharina Kasten (Ludwigsluster KV) 874, 9. Silke Steitz/Ute Wachtendorf (Bremer Kegler Verein) 873, 10. Simone Grziwa/Anja Reinicke (Bremer Kegler Verein) 865, 11. Marion Dalibor/Sandra Lohmann (Peiner Kegler Verein) 863 und 12. Claudia Moissl/Nancy Prievenau (KV Bördekreis) mit 845 Holz.



Doppelmeisterschaft Paar Damen
von links:

2. Gabriela Beckmann/Karin Deyerling (Peiner Kegler Verein),
1. Anja Fürst/Christine Sinram (Cuxhavener SKV) und
3. Sandra Görs/Martina Hahndorf (Ellerbeker TV)

Einzelmeisterschaften Juniorinnen

Sandra Wesemann gewann den DM-Titel

Nach einem spannenden Finalkampf konnte sich Sandra Wesemann (VHK Hamburg) mit 903 Holz den DM-Titel vor Martina Michael (SKV Bergedorf und Umgebung) mit 901 Holz und Claudia Missl (KV Bördekreis) mit 900 Holz sichern.

Die weiteren Platzierungen:

4. Inken Käthner (KFV Dahme-Spreewald) 895, 5. Diana Kotjan (VSK Stralsund) 894, 6. Angela Mahnke (KFV Dahme-Spreewald) 892, 7. Claudia Sponholz (VSK Stralsund) 891, 8. Ines Wöhm (Keglerverein Bremerhaven) 889, 9. Maike Bock (KV Hagen) 883, 9. Annika Bruns (Itzehoer SV) 883, 11. Susanne Ziegler (BSKV Berlin) 881 und 12. Ricarda Harrmann (VHK Hamburg) mit 870 Holz.



Einzelmeisterschaft Juniorinnen
von links:

2. Martina Michael/SKV Bergedorf und Umgebung,
1. Sandra Wesemann/VHK Hamburg und
3. Claudia Moissl/KV Bördekreis

Einzelmeisterschaften Junioren

Malte Buschbeck wurde deutscher Meister

Mit 922 Holz im Finallauf wurde Malte Buschbeck (Cuxhavener SKV) deutscher Meister bei den Junioren. Die Silbermedaille ging an Patrick Winter (VBS Berlin) mit 912 Holz und die Bronzemedaille an Felix Richter (KFV Ostprignitz-Ruppin) mit 907 Holz.

Die weiteren Platzierungen:

4. Oliver Angerstein (KKV Wittenberg) 905, 5. Benjamin rudolph (VBS Berlin) 903, 5. Jan Stender (KV Oldenburg) 903, 7. Thomas Koch (BSKV Berlin) 895, 8. Marc Berger (SKV Schwerin) 893, 9. Christian Wandrei (KFV Dahme-Spreewald) 885, 10. Torsten Niehaus (Sportkeglerverein Delmenhorst) 882, 11. Daniel Vogel (KV Stendal) 880 und 12. Marco Hebisch (Verein Pinneberger Kegler) mit 874 Holz.





Einzelmeisterschaft Junioren
von links:

2. Patrick Winter/VBS Berlin,
1. Malte Buschbeck/Cuxhavener SKV und
3. Felix Richter/KFV Ostprignitz-Ruppin

Einzelmeisterschaften Damen

Sabine Kaminski wurde deutsche Meisterin

Sabine Kaminski konnte mit 921 Holz den vierten DM-Titel für den Cuxhavener SKV gewinnen. Vizemeisterin wurde Kristina Kiehn vom VHK Hamburg mit 917 Holz vor Catharina Kasten vom Ludwigsluster KV (die im letzten Jahr noch den Titel bei den Juniorinnen gewonnen hatte) mit 913 Holz. Die Vorjahressiegerin Anja Fürst vom Cuxhavener SKV erreichte zwar den Finallauf, musste sich aber dort mit 905 Holz und den sechsten Rang begnügen.



Einzelmeisterschaft Damen
von links:

2. Kristina Kiehn/VHK Hamburg,
1. Sabine Kaminski/Cuxhavener SKV und
3. Catharina Kasten/Ludwigsluster KV

Die weiteren Platzierungen:

4. Alexandra May (SKV Kiel) 909, 4. Anika Manteufel (KV Oldenburg) 909, 6. Anja Fürst (Cuxhavener SKV) 905, 7. Simone Zander (BSKV Berlin) 904, 8. Kerstin Falldorf (Vereinigung Hannoverscher Kegler von 2000) 902, 9. Maike Carstensen (VHK Hamburg) 900, 10. Kathrin Wegner (KSV Kegeln Oberhavel) 899, 11. Tanja Palu-bitzki (Keglerverein Bremerhaven) 898 und 12. Ute Wachtendorf (Bremer Kegler Verein) mit 896 Holz.

Einzelmeisterschaften Herren

Zweiter DM-Titel für Bert Maashöfer

Nach dem Titelgewinn beim Paarwettbewerb der Herren mit Partner Ralf Schmidt konnte Bert Maashöfer (Sportkegler-Vereinigung Stade), nach einem spannenden Finalkampf, auch mit 925 Holz die Goldmedaille beim Einzelwettbewerb der Herren gewinnen. Die Silbermedaille ging an Sven Wüllner von der Vereinigung Hannoverscher Kegler von 2000 mit 923 Holz und die Bronzemedaille an Daniel Neumann vom VBS Berlin mit 922 Holz. Vorjahressieger André Franke vom VBS Berlin konnte sich zwar für den Finallauf qualifizieren, landete dort aber mit 918 Holz auf dem sechsten Rang.

Die weiteren Platzierungen:

4. Alexander Eggers (Ellerbeker TV) 921, 5. Uwe Hansen (SKV Kiel) 920. André Franke (VBS Berlin) 918, 7. Ingo Nowak (Itzehoer SV) 915, 8. Jörg Storsberg (Cuxhavener SKV) 913, 9. Michael Stark (Ellerbeker TV) 909, 10. Andreas Kammann (KC 90 Wolgast) 902, 11. Mathias Wjertzoch (KFV Potsdam-Mittelmark) 894 und 12. Dennis Krol (Bremer Kegler Verein) mit 887 Holz.



Einzelmeisterschaft Herren

von links: 2. Sven Wüllner/Vereinigung Hannoverscher Kegler von 2000, 1. Bert Maashöfer/Sportkegler-Vereinigung Stade und 3. Daniel Neumann/VBS Berlin



Danke an das großartige Orgateam des Vereins Oldenburger Sportkegler.

DM-Videofilm über die DM-Bohle in Oldenburg Einzelwettbewerb der Damen und Herren

Der Videofilm ist beim Münchner Internetsportsender rsk1 (www.rsk1.de) zu sehen. Dieser Sender hat es sich zur Aufgabe gemacht, über alle Sportarten – vor allem Randsportarten – von der obersten bis zur untersten Ebene zu berichten. Jeder kann dort kostenlos Sportvideos hochladen.

Über die DM in Oldenburg ist ein 27-minütiger Film mit Bildern von den Entscheidungen Damen und Herren sowie moderierten Interviews entstanden. Darüber hinaus wird über Sport-Piehl (KEGELSHOP.de) eine DVD vertrieben. Sie enthält neben dem Hauptfilm weiteres Bonusmaterial wie die komplette Siegerehrung und alle Interviews in voller Länge. Die DVD kostet €12,50 zzgl. Versand.

Das DM-Video ist auch im Internet unter:
<http://www.deutscher-keglerbund.de> auf der rechten Seite unter Vidofilm DM-Bohle in Oldenburg zu sehen.

Medaillenspiegel

Landesverband	Gold	Silber	Bronze	Ges.
Niedersachsen	8	6	3	17
Hamburg	4	4		8
Berlin	2	2	2	6
Schleswig-Holstein	1	1	4	6
Bremen	1	0	1	2
Brandenburg	0	2	2	4
Mecklenburg-Vorp.	0	1	2	3
Sachsen-Anhalt	0	0	2	2



Michael Rappe (links) interviewt Dieter Prenzel (Mitte) und Harry Piehl (rechts) von Kegelshop.de zur Vertragsunterzeichnung als neuer Sponsor der DKB-Nationalmannschaften aller Disziplinverbände.



Deutsche Eisenbahner Meisterschaften in Uelzen

Wieder eine Großveranstaltung im Uelzener Kegelsportzentrum. Der Verband Deutscher Eisenbahner-Sportvereine (VDES) führte am vergangenen Samstag hier seine Deutschen Meisterschaften durch. Diese werden nur alle vier Jahre ausgetragen. Es war wegen der Hitze eine schweißtreibende Angelegenheit für die Aktiven, die aber keineswegs die tolle Stimmung beeinträchtigte.

Am Start waren die Besten aus den Bezirken Nord, der aus dem Norddeutschen Bundesländern besteht. Vom Bezirk Ost kamen die Aktiven aus Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern. Außerdem waren die Bezirke Sachsen-Anhalt, Westfalen und Thüringen vertreten. Die meisten Titel und Platzierungen gingen an den Bezirk Nord. Hieran hatte der ESV Uelzen einen großen Anteil. So wurde Michael Schulze deutscher Meister bei den Herren vor seinem Vereinskameraden Thomas Himmel. Marion Fischer, die vor vier Jahren an gleicher Stelle bei den Damen deutsche Meisterin wurde, verpasste mit einem Holz nur knapp die Titelverteidigung. Jeweils Vizemeister wurden Margitta Bornhöft bei den Damen A, Rudi Dreyer bei den Herren A sowie Lothar Müller bei den Herren B.

Alle Mannschaftstitel gingen an die Teams des Bezirks Nord. Hierfür wurden die Einzelergebnisse der Qualifikation herangezogen.

Bei Herren, Herren A und Herren B gab es zunächst Vorläufe. Hier wurden die jeweils 12 Besten ermittelt. Der VDES hatte die Regeln insoweit geändert, dass die Ergebnisse aus den Vorläufen ins Finale mitgenommen werden konnten. Dies sollte für mehr Spannung sorgen, was sich auch als richtig herausstellte.

Herren - Einzel:

Bei den Herren erzielte der Uelzener Thomas Himmel mit tollen + 69 Holz das absolut beste Ergebnis des gesamten Turniers. Sein Vereinskamerad Michael Schulze war mit + 61 Holz Zweitbesten. Im Finale konnte Thomas Himmel seine tolle Leistung nicht wiederholen, schaffte nur + 39 Holz während Michael Schulze mit + 60 Holz, erneut glänzte und somit deutscher Meister vor Thomas Himmel wurde. Bronze ging an Holger Tietze vom Bezirk Ost. Auf den Plätzen 6 bis 8 kamen mit Holger Dieckmann, Michael Bornhöft und Ulli Kiehl drei weitere Aktive des ESV.

Damen-Einzel:

Bei den Damen gab es ein spannendes „Duell“ zwischen der Titelverteidigerin Marion Fischer vom ESV Uelzen und Petra Tschigor aus Oldenburg. Erst mit dem letzten Wurf fiel die Entscheidung zugunsten von Petra Tschigor. Den dritten Platz errang Christiane Klink vom Bezirk Ost.

Damen A (ab 50 Jahre):

Auch bei den Damen A gab es einen spannenden Zweikampf zwischen der Uelzenerin Margitta Bornhöft und Brigitte Schmidt aus Sachsen-Anhalt, die am Ende mit + 36 Holz deutsche Meisterin wurde. Margitta Bornhöfts zweiter Platz nach + 31 Holz bedeutete eine Steigerung gegenüber der DM 2004. Hier holte sie damals Bronze.

Herren B (ab 60 Jahre):

Im Vorlauf lag Lothar Müller vom ESV nach seinen sehr guten + 52 Holz noch auf dem ersten Platz. Hinter ihm lag Jonny Jonas aus Brake mit 10 Punkten Rückstand. Im Finale war Jonny Jonas der klar Bessere und verdrängte Lothar Müller auf Rang 2.

Frank Buttkau von ESV kam im Endlauf auf einen guten sechsten Platz. Sein Vereinskamerad Wilfried Müller schied im Vorlauf aus.

Herren A (ab 50 Jahre):

Vom ESV erreichte Rudi Dreyer nach sehr guten + 51 Holz als Zweiter das Finale hinter dem überragend aufspielenden Otmar Buschmann aus Brake, der es auf + 58 Holz brachte.

Im Finale gab es am Ende an der Spitze die gleiche Platzierung. Otmar Buschmann, der diesmal auf gute + 41 Holz kam, wurde überlegen deutscher Meister vor Rudi Dreyer (+ 32). Sein Vereinskamerad Reiner Schulz erreichte im Finale Platz 11.

Bericht: Gerold Lange



Das erfolgreiche Team des ESV Uelzen.

1. Sven Meier-Gedächtnisturnier in Bad Segeberg am 28. und 29. Juni 2008

Ein neues Turnier wurde ins Leben gerufen. Am 28. und 29. Juni fand in Bad Segeberg das Sven Meier-Gedächtnisturnier statt. Die Leistungen standen an diesem Wochenende weniger im Vordergrund. Dieses Turnier wurde Sven gewidmet, sodass wir immer wieder an ihn zurückdenken werden und er nie in Vergessenheit geriet. Für Sven war es immer sehr wichtig, dass auch länderübergreifend Freundschaften geknüpft werden. Die Landesjugendwartin aus Schleswig Holstein, Birthe Chytry, loste im Vorwege Paare aus verschiedenen Vereinen zusammen. Da dies ein bundesweit ausgeschriebenes Turnier war, nahm auch der Landesfachverband Hamburg an diesem Wochenende teil. Auf Grund geringer Teilnehmerzahl konnten einige mehrfach an den Start gehen, und so kam es auch vor, dass männliche Paare im Mixed spielen mussten. Durch das Losverfahren, wie die Paare zusammengestellt wurden, konnte man im Voraus keinen Favoriten ernennen.

Samantha Klapproth (Kiel) und Annika Jarrens (Marne) gewannen das Doppel in der B-Jugend mit 1053 Holz. Den 2. Platz belegte nur knapp dahinter das Paar um Tobias Röstel (Kiel) und Martin Piepgras (Schleswig) mit 1034 Holz. Nur ein Holz dahinter errangen Birge Jarrens (Marne) und Lisa Langer (Kiel) den 3. Platz.

Im Mixedwettbewerb konnten sich Martin Piepgras (Schleswig) und Kevin Behrens (Kiel) mit 1026 Holz den 1. Platz sichern. Dicht gefolgt mit 1024 Holz kegelte sich das Paar aus Kiel um Eileen Wrage und Tobias Röstel auf Platz 2. Samantha Klapproth (Kiel) und Lennart Creutzberg (Schleswig) mussten sich mit 1023 Holz nur knapp geschlagen geben und landeten auf Platz 3.

In der A-Jugend spielte sich das Brüderpaar aus Marne Björn und Yanick Holzmann, auf den 1. Rang mit 1180 Holz. Einen spannenden Kampf gab es auch hier. Mit nur vier Holz weniger erreichte das Pinneberger Paar mit Timo Nehlsen und Janik Haack den 2. Platz in diesem Wettbewerb. Und nur weitere 3 Holz weniger erkegelten sich Maximilian Schrader (Hamburg) und Stephan Schlick (Segeberg) und konnten sich somit den 3. Platz ergattern. Im Mixedwettbewerb der A-Jugend ging es um Platz eins sehr spannend zu. Maximilian Schrader (Hamburg) und Marc Stender (Oldenburg) konnten sich mit ein Holz Vorsprung an die Spitze setzen und sich den obersten Podestplatz mit 1185 Holz sichern. Platz zwei erkämpften sich mit 1184 Holz Stephan Schlick (Segeberg) und Marc Stender (Oldenburg). Ebenfalls nur knapp geschlagen

geben mussten sich Ann-Christin Beierke (Neumünster) und Christian Nitschmann (Kiel) mit 1173 Holz.

Das Turnier verlief am ganzen Wochenende einwandfrei. Vielen Dank an den Segeberger Keglerverein, der die Bahn für dieses Wochenende kostenfrei zur Verfügung gestellt hat. Auch den Organisatoren, die dieses Turnierwochenende geplant und durchgeführt haben, gilt ein großer Dank. Dieses Turnier soll fortlaufend in den nächsten Jahren weitergeführt werden. Unter anderem ist angedacht, das Teilnehmerfeld auf Junioren und Juniorinnen zu erweitern, um die Erinnerung an Sven Meier zu intensivieren. Gleichzeitig könnte es im Sinn von Sven sein, dass diese Veranstaltung einen Werbeeffect im Jugendbereich auslöst.



Die Sieger und Platzierten.

Bericht und Foto: Marc Stender





**LV Brandenburg
Heinz Krahl**

***Eine enge Freundschaft -
Gelungene Sportveranstaltung***

„16 Jahre“ besteht eine sehr enge Freundschaft zwischen dem KSV Verden aus Niedersachsen und KV Germania Freienhufen Oberspreewald-Lausitz. Eine Reise nach Verden ist immer wert, hier muss man den Hut von allen Sportkeglern ziehen. An beiden Tagen war wieder eine super Organisation von den Verdener Keglern. Bei tropischen Temperaturen zeigten alle Sportkegler auf den Bahnen in Verden sehr gute Leistungen. Die Tagesbestleistung spielten Udo Ellendt, Hartmut Hepcke und Andreas Thoran bei den Herren. Beste bei den Damen war Angelika Hunke.

Es siegte der Gastgeber Verden I Herren mit Werner Harns 862, Johann Intemann 856, Wolfgang Hunke 852, Gerd Meyer 857, Udo Ellendt als bester des Tages 873 - 4.300 Holz. Dann folgte Freienhufen Herren mit dem Besten Ergebnis von Andreas Thoran 864, Roland Raak 844, Jens Kupsch 859, Hans Joachim Radelow 855, Henning Schmidtchen 854, Tobias Gluch 823 - 4.276 Holz. Platz drei Verden II Herren mit Richard Dietz 825, Rudi Rauer 844, Hartmut Hepcke 865, Helfried Tomhave 844, Jürgen Wittmann 861 - 4239 Holz. Verden Damen: Emmi Evers 813, Silke Wittmann 828, Daniela Hunke 849, Königin des Tages Angelika Hunke 858 - 3348 Holz. Freienhufen Damen: Manuela Kloditz 840, Gabi Mittag 844, Bärbel Baatz als Mannschaftsbeste 849, Andrea Kalz 849, Anne Dore Wunsch 828 - 3382 Holz.

***„80 Jahre“ Kegelsport in Großräschen -
Gastgeber gewann Turnier***

Anlässlich des „80 jährigen“ Kegelsportes in Großräschen fand auf den Bahnen ein Turnierspiel statt, Turniersieger wurde der Gastgeber SV Großräschen (4018) mit Renate Donath 570, Denny Schneider als Tagesbester 597, Jacqueline Jurisch 523, Anke Gunder 547, Maik Pötter 590, Andreas Kroll 577, Heike Grumbt 544, Sebastian Zenker 593 Holz, vor KV Germania Freienhufen (Andrea Kalz 561, Martin Marciniak 561, Manuela Kloditz 564, Roland Raak 575, Hans-Joachim Grundmann 576, Hans-Joachim Radelow 568, Andreas Thoran 594) 3999; 3. SV Calau (Kai Schulz 573, Michael Terpe 554, Günther Bischof 547, Danilo Schulz 562, Martin Thieß 568,

Michael Rieger 572, Martin Grumbt 566, David Schulz 557) 3952; 4. KSV Altdöbern 1992 (Marcus Baiertl 570, Rosi Schön/ Gerd Heine 535, Ramona Henning 552, Gerd Heine 576, Thomas Dirrwald 578, Gerd Manthey 553, Matthias Schauer 553, Jennifer Schauer 564) 3946; 5. Hohe Kante Großräschen (Thomas Hinz 526, Günther Walczak 577, Wolfgang Werschke 547, Markus Grünke 546, Robin Stöbel 582, Sascha Donath 564, Steven Lehnigk 564, Christian Jurisch 505) 3906 Holz.

Der jetzige Vorstand wird auch in Zukunft alles unternehmen, damit Gäste, Freizeitkegler und die Mitglieder sich wohl fühlen und die solide Basis für den Kegelsport in Großräschen erhalten bleibt. Vereinsvorsitzender Maik Pötter mit seinem Vorstand möchte sich bei allen Mitgliedern des SV Großräschen für die freiwillige Arbeit sehr herzlich bedanken. Wir wünschen allen viel Gesundheit, weiterhin viele sportliche Erfolge im Kegelsport und sind stolz, solche Mitglieder in unseren Reihen zu haben.

Bericht: Heinz Krahl

***Nachfahren der Gewaltigen feierten
Jubiläum***

Die Kegler von Turbine Birkenwerder bewiesen einmal mehr, dass sie ganz groß in der Pflege der Tradition sind. Sie führen ihre Wurzeln darauf zurück, dass vor 60 Jahren Hohen Neuendorfer Geschäftsleute sich dem Kegelsport verschrieben hatten und sich die „Gewaltigen“ nannten. Auf einem weiten Weg wurde daraus mit der Zeit der heutige Kegelclub. Zu der Jubiläumsfeier im Märchenhaus hatten sie nicht nur ihre jetzigen und früheren Mitglieder eingeladen, sondern auch den 1. Vorsitzenden des KSV Kegeln, Peter Lekebusch, und Gäste aus befreundeten Clubs. Die Ehrengäste waren aber die aus der Schweiz angereiste Enkelin des Gründers Arthur Haase, Karin Milz mit Ehemann, die beide Ehrenmitglieder sind.

So lag der Ursprung dieser Gemeinschaft nicht in Birkenwerder, sondern in Hohen Neuendorf. An einen Gründer kann sich der Schreiber dieser Zeilen auch erinnern. War es doch „Milch-Günther“, der ihm die Anfangsgründe des Kegelsports beibrachte und die Liebe zu dieser Sportart weckte. Als mit der Bildung der Sportbewegung der Betriebssport an Bedeutung gewann, wurde daraus Motor Hohen Neuendorf mit dem Trägerbetrieb ELMED. Es war aber immer noch eine kleine Truppe, die dann mit den Turbine-Keglern aus Birkenwerder fusionierte. So gingen die Hohen Neuendorfer fremd und wurden mit einem Male Birkenwerderaner. Aber es sollte noch weiter gehen. Da

der Trägerbetrieb strukturell nach Falkensee verlegt wurde, gehörten die Kegler jetzt zu Turbine Falkensee. Sie wahrten aber ihre Eigenständigkeit als Abteilung und führten ihre Wettkämpfe im Kreis und überkreislich weiterhin als Turbine Birkenwerder aus.

Nun ist zwar die Turbine-Truppe nicht mehr so leistungstark, wie in früheren Zeiten, als sie noch das Niveau im Bezirk und Kreis mitbestimmte. Damals war Turbine im Bezirk eine gefürchtete aber auch beliebte Mannschaft, was man an den vielen Kontakten noch ablesen kann. Wegen fehlender Jugendarbeit in den Kreis verbannt waren sie lange Zeit dort das Maß aller Dinge, denn zwölf Mal hintereinander wurde der Kreistitel errungen. Viele Leistungsträger sind nun in die Jahre gekommen und mussten aus gesundheitlichen Gründen den aktiven Kegelsport aufgeben. Die Mitgliedschaft und Verbundenheit blieb aber erhalten. Kein Wunder bei dem Zusammengehörigkeitsgefühl dieser Gemeinschaft. Nun werden kleinere Brötchen gebacken, wenn auch der Staffelsieg in der 1. Kreisklasse errungen wurde. Probleme gibt es mit dem Aufstieg, da der Kaderbestand nicht ausreichend ist.

Einen großen Verdienst an der Traditionspflege hat Dietrich Engelhardt, der als Kegeljunge begann und bis zum Jahre 2002 auch langjähriger Abteilungsleiter war. Er knüpfte die Verbindung in die Schweiz und führt akribisch Buch über alle sportlichen Ereignisse. Aber auch anderes wie Fahrten, Feiern und ähnliches wurden in der Chronik aufgezeichnet, die inzwischen 10 Bände umfasst und bei der kein Ende abzusehen ist.

Als im Jahre 2002 Dietrich Engelhardt den Vorsitz aufgeben wollte, ergab sich die Frage, wer dieses Erbe antreten sollte. Unter leichtem Alkoholeinfluss übernahm Lothar Ehrlich das Amt. Ihm wurde erst später klar, was er sich da zugemutet hatte. Doch in seiner Festrede konnte er eine gute Bilanz ziehen, denn die Arbeit wurde erfolgreich fortgeführt. Die sportlichen Erfolge vergangener Zeiten allerdings werden wohl auch künftig kaum erreicht werden. Was aber klar bewiesen ist, die Turbine-Kegler bilden eine Gemeinschaft, die einmalig ist, denn zum Sporttreiben gehört auch ein gutes Vereinsleben und das wird hier vorbildlich praktiziert. Weiter so Turbine!

Bericht: Horst Kupper

Pokalturnier zum Roland- & Schützenfest

Perleberger Herrenteam mit Doppelsieg

Wie in jedem Jahr richtete die SG Traktor Perleberg anlässlich des Stadtfestes wieder das Pokalturnier aus. In diesem Jahr spielten 5 Teams um den begehrten Wander-

pokal. Neben der SG Traktor Perleberg gingen der SSV Einheit Perleberg, SC Hertha Karstädt, KV Schwarz-Weiß Kyritz und SV Rosche (Niedersachsen) an den Start. Die Teams vom 1. SC Norderstedt, KC „Scharfe Kante“ Gartow und SV Aulosen mussten personalbedingt passen. Gleich zu Beginn machte Uwe Karius, Startkegler der Traktoristen, klar, dass der Pokalerfolg für die Auswärtigen nicht leicht zu holen sein würde. Mit guten 729 Holz brachte er sein Team in Front. Auf Rang zwei lagen die Schwarz-Weißen aus Kyritz mit 719 Holz von Rainer Baum, gefolgt von Einheit Perleberg mit 2 Holz Rückstand. Mit einer für ihn sehr starken Leistung von 737 Holz hielt Jörg Himmelreich Traktor an der Spitze, aber auf Platz 2 lag nun Hertha Karstädt durch den absoluten Tagesbestwert und Bahnrekord von Hans Fulczynski mit 753 Holz. Auch bei Einheit fiel in diesem Durchgang die Mannschaftsbestleistung mit 732 Holz von Ullrich Diehn, wodurch sie nun 1 Holz hinter den Karstädtern auf Platz 3 rangierten. Wie seine Mannschaftskameraden zuvor hatte Max Jannasch mit 738 Holz ein gutes Ergebnis für die SG Traktor erzielt. Spannend ging es zwischen Einheit und Hertha zu, wobei die Spannung davon lebte, dass die jungen Einheit-Kegler mit ihrer Heimbahn nicht zurecht kamen. Timm Guhl schob mit 717 Holz sein Team trotzdem um 4 Holz an den Karstädtern vorbei. Besonders enttäuschend agierte Sebastian Rönning (Einheit). Unerwartet kam er nur auf für ihn schwache 718 Holz. Die Karstädter lagen nun trotz alledem schon 11 Holz zurück. Matthias Lange machte währenddessen mit der Mannschaftsbestleistung von 743 Holz den Sack für die SG Traktor Perleberg schon zu. Im letzten Durchgang ließ sich Einheit-Kegler Wolfgang Leopold nicht mehr beirren und verwies Hertha mit 729 Holz zu 714 Holz von Peter Süßelbeck auf Rang 3. Schlusspielerin Heide Lange konnte mit guten 723 Holz den Sieg für die SG Traktor Perleberg perfekt machen. Rang 4 belegte der KV Schwarz-Weiß Kyritz mit 44 Holz Rückstand auf die drittplatzierten Herthaner. Die Freizeitkegler des SV Rosche konnten gegen die erfahrenen Prignitzer Kegler nicht gehalten, hatten aber im Rahmen ihrer Möglichkeiten gute Ergebnisse in die Wertung gebracht. Mannschaftsbestleistung erzielte der Sportfreund Heinz Assmann mit 705 Holz. Die SG Traktor Perleberg bewies einmal wieder, dass sie auch mit Ausfällen gut umgehen kann und auf ihrer Heimbahn kaum zu bezwingen ist. Verdeutlicht wird diese Statistik durch den vierten Pokalerfolg in Serie. Sehr erfreulich ist, dass mit Jörg Himmelreich und Max Jannasch zwei Kegler, welche in der abgelaufenen Saison eine größere Durststrecke zu überwinden hatten, wieder zum alten Leistungsvermögen zurück fanden.

Bericht: Sebastian Rönning

Traktor-Damen machen es den Herren nach

In diesem Jahr veranstaltete auch die Damenmannschaft Traktors ein Pokalturnier. Die SG Traktor Perleberg trat mit zwei Teams an, hinzu kam mit dem ESV Wittenberge ein weiterer Prignitzer Club. In der vergangenen Landesklassensaison spielte man gegen die Teams aus Hennigsdorf und Rüdersdorf, welche die weite Anreise auf sich nahmen. Aus Sachsen-Anhalt konnte man die Keglerinnen des KC Einheit Stendal begrüßen. Als Starterin konnte Heike Bolzmann nach zwischenzeitlichen Problemen gute 730 Holz für Perleberg I in die Wertung bringen, womit sie sich auch an die Spitze der Einzelwertung setzte. Auf dem zweiten Rang platzierte sich der ESV Wittenberge durch 700 Holz von Angelika Fischer. Für die zweite Vertretung Perlebergs erzielte Michaela Kühn mäßige 690 Holz, was vorerst Rang fünf bedeutete. Im zweiten Durchgang konnte Traktor-Keglerin Annett Dehmel mit ebenfalls guten 723 Holz den Vorsprung für ihr Team weiter ausbauen. Durch die 707 Holz von Kathrin Lange rückte Perleberg II auf Platz zwei vor. An dritter Stelle nun der KC Einheit Stendal gefolgt von den Wittenbergerinnen. Auch in den Durchgängen drei und vier ließen die Traktor-Keglerinnen nichts mehr anbrennen, so erspielten Heide Lange und Sabine Rexin 715 bzw. 719 Holz. Die Stendaler Keglerinnen konnten durch starke 721 Holz von Ilker Blümner auf Platz zwei vorbeiziehen. Traktor II lag nun mit 707 Holz von Gastspielerin Anita Kochnowski auf dem dritten Rang gefolgt von den Rüdersdorferinnen. Aber die SG Traktor II hatte mit Neuzugang Anja Nahler noch ein Trumpf in der Hinterhand. Mit 723 Holz schob sie die Traktoristen noch an den Stendalerinnen vorbei. Der undankbare vierte Platz ging an den KC „Glück Auf“ Rüdersdorf. Rang fünf erspielten sich die Keglerinnen von Motor Hennigsdorf. Nach gutem Start mussten sich die Wittenbergerinnen mit dem sechsten Platz zufrieden geben. Die Damen der SG Traktor Perleberg scheinen ihre gute Form aus der Saison gehalten zu haben, sodass man schon gespannt auf die neue Saison wartet, um herauszufinden ob man auch in der ersten Landesklasse bestehen kann.

Bericht: Heinz Krahl

Fehrbelliner Nachwuchsturnier mit Teilnehmerrekord

Auf der Bahnanlage des SV90 Fehrbellin wurde das größte Jugendturnier der Nachwuchskegler auf Bundesebene aus-

getragen. Bei der mittlerweile achten Auflage gab es einen neuen Teilnehmerrekord. Erstmals lag die Teilnehmerzahl im dreistelligen Bereich (alter Rekord 84). 104 Nachwuchskegler aus 29 Clubs aus drei Bundesländern hatten sich in die Starterlisten eingetragen und waren drei Tage Gäste in der Rhinstadt. Zahlreiche Topkegler waren am Start, die bereits auf Landes- und Bundesebene Erfolge erzielt, beziehungsweise zum Nationalkader gehören.

15 Entscheidungen standen an. 36 Pokale und eben so viele Medaillen waren zu vergeben. Auf Grund der sehr guten Beteiligung musste das Turnier erstmals an zwei Tagen ausgetragen werden. Bereits am Freitagabend wurden vier Stunden um die Hölzer gespielt. Samstag kamen nochmals 14 Wettkampfstunden dazu, somit kam man auf insgesamt 18 Stunden. Gegen 23 Uhr wurden die letzten Sieger geehrt. Insgesamt rollten über 8000 Kugeln über die Bahnanlage des größten Mammturniers in der 90er Geschichte. Der Veranstalter ging damit an seine Leistungsgrenze. Insgesamt waren 30 Helfer im Einsatz, um die Logistik zu meistern. Ein Extralob gilt Alexander Wolski, der die komplette Wettkampfleitung übernahm.

In den sechs Einzelentscheidungen blieb der Siegerpokal dreimal in der Rhinstadt. Benjamin Münchow, Anika Stefanowske und Alexander Wolski konnten in ihrer Altersklasse Höchstholz spielen. Der Spielmodus des Turniers sah vor, dass jeder 80 Würfe über alle acht Gassen spielen musste. Dieses Ergebnis zählte gleichzeitig für die Doppel- und Mixedentscheidungen.

Neben den sportlichen Entscheidungen gab es trotz schlechten Wetters ein großes Rahmenprogramm. Volkssportkegeln, Torwandschiessen, Volleyball, Tischtennis waren weitere sportliche Höhepunkte. Nach der letzten Siegerehrung ging es mit Lagerfeuer und Disco weiter auf dem Zeltlager. Unterstützung erhielten die 90er von der Firma Sport Piehl, Ausstatter der Kegelnationalmannschaften, die für jeden Teilnehmer ein kleines Präsent zur Verfügung stellte.

B-Jugend: Bei der weiblichen B-Jugend ging der Sieg im Einzel an Christin Schulz (Union Oberschöneweide) mit 498 Holz. SV 90-Talent Julia Rothe holte sich mit 492 Holz den zweiten Platz. Mit vier Holz Rückstand holte sich die Eberswalderin Karen Völter den dritten Rang. Bei der männlichen B-Jugend lag lange Zeit 90er Markus Ringenberg mit sehr guten 496 Holz auf einen Podiumsplatz. Am Ende sollte er damit zwar auf den undankbaren vierten Rang kommen. Trotzdem ein Supererfolg. Sieger wurde der Perleberger Marcus Derling, der 507 Holz fallen ließ. Platz zwei und drei ging mit jeweils 500 Holz an Jonathan Jäger (Neu Plötzin) und Theo Lorenz (Marienwerder). In

den Doppelwettkämpfen gingen die Siegerpokale ebenfalls an die Gäste. Das Berliner Doppel Jennifer Uth (EBT)/Christin Schulz (Oberschöneweide) siegte mit 981 Holz. Nur ein Holz weniger erkegelt das Duo Julia Rothe (SV90)/Karen Völter (Eberswalde). Mit 939 Holz holten sich Pauline Löttsch/Chantal Cassube (Schwarz-Weiß Berlin) die Bronzemedaille. Bei der männlichen B-Jugend gewannen Theo Lorenz (Marienwerder)/Jonathan Jäger (Neu Plötzin) mit glatten 1000 Holz die Siegerpokale. Vier Holz dahinter war das Perleberger Doppel Nico Kanthak/Marcus Derling. Ein Achtungserfolg gelang dem 90er Doppel Henrik Protze/Marcus Ringgenberg. Mit 973 Holz holte sich das jüngste Doppel die Bronzemedaille. Im letzten Wettkampf, dem Mix, ging der Sieg ebenfalls in die Bundeshauptstadt. Christin Schulz/Tobias Koch (Eintracht Berlin) gewannen mit 979 Holz. Platz zwei ging an die Gastgeber. Julia Rothe/Thomas Meyer erkegelten 972 Holz. Mit 965 Holz holten sich die Eberswalderin Karen Völter und 90er Henrik Protze die Bronzemedaille.

A-Jugend: Bei der weiblichen Jugend konnten die Keglerinnen von Blau-Weiß Stavenhagen einen Dreifacherfolg feiern. Siegerin wurde Jenny Vierow mit 575 Holz. Ihre Mannschaftskameradinnen Lisa Kunitz und Madleen Holz folgten mit 564 und 557 Holz. Beste Keglerin der Fehrbelliner wurde Angelika Meyer. Mit 554 Holz fehlten ihr vier zum Podestplatz. Bei der männlichen A-Jugend konnten die 90er den Sieger stellen. Benjamin Münchow musste aber lange Zeit um den Turniersieg zittern. Der Elstaler Dominik Kiesel erspielte ebenfalls 581 Holz. Der 90er hatte aber vorgelegt und wurde somit Sieger. Mit 570 Holz kam der Falkenseer Markus Bärschneider auf den dritten Platz. Auch im weiblichen Doppel kamen die Sieger aus Mecklenburg-Vorpommern. Jenny Vierow/Madleen Holz siegten mit 1132 Holz. Mit 20 Holz Rückstand sicherten sich Lisa Kunitz (Stavenhagen) und Ines Lorenz (Elstal) die Silbermedaille. Bronze ging mit 1088 Holz an das 90er Doppel Paulin Rothe/Josefin Seeger. Im männlichen Doppel konnte sich Dominik Kiesel (Elstal)/Markus Bärschneider (Falkensee) mit 1151 Holz den Sieg erkämpfen. 90er Benjamin Münchow kam mit seinem Partner Raphael Kukla (Treuenbrietzen) mit 1128 Holz auf den zweiten Platz. Bronze ging mit 1110 Holz an das Berliner Doppel Martin Köhr (Eintracht)/Thomas Gollanek (EBT). Das Elstaler Mixed Ines Lorenz/Dominik Kiesel gewann mit 1129 Holz im Mixed. Fünf Holz dahinter lag das Mixed Jenny Vierow (Stavenhagen)/Henry Jahnke (Woldegk). Bronze ging mit 1116 Holz an Fehrbellins Angelika Meyer und ihren Partner Roger Wenning (Lindenberg).

Junioren: Hier räumten die Gastgeber am meisten ab. Beide Einzel konnte gewonnen werden. Anika Stefanowska gewann mit 569 Holz. Esther Wegner (Königs Wusterhausen) verhinderte mit 557 Holz den Dreifacherfolg der Gastgeberinnen und belegte den zweiten Platz. Mit einem und vier Holz Rückstand folgten Kathrin Hildebrandt und Sissy Wianke. Bei den Junioren kam der Gastgeber zum Doppelerfolg. Alexander Wolski konnte mit 598 Holz einen überlegenden Erfolg erspielen. Mathias Metzendorf folgte mit 582 Holz. Platz drei sicherte sich Sebastian Rudolph vom Bundesligisten MPV/NKC 72 Berlin mit 580 Holz.

Im weiblichen Doppel holten sich die 90er Sissy Wianke/Anika Stefanowska mit 1122 Holz den Siegerpokal. Silber und Bronze gingen an Kathrin Hildebrandt/Esther Wegner und Sophia Tybußek (Elstal)/Sahrah Wilke (Seedorf) mit 1113 und 1077 Holz. Bei den Junioren ging der Sieg an die Berliner Bundesligaspieler André Krause (Iduna)/Sebastian Rudolph (MPV/NKC) mit 1149 Holz. Drei Holz dahinter lagen Mathias Metzendorf/Nico Heinzgen (BBC91 Neuruppin). Bronze sicherte sich 90er Alexander Wolski mit seinem Schweriner Partner Marc Berger mit 1140 Holz. Im letzten Wettkampf, dem Mixed, gewann Esther Wegner mit Alexander Wolski mit 1155 Holz. Sissy Wianke holte sich mit Sebastian Rudolph die Silbermedaille (1133). Mit der Schnapszahl von 1111 Holz kam Anika Stefanowska mit Partner Marc Berger auf den dritten Rang.

Alle waren Sieger

Auf der Fehrbelliner Kegelbahn fand am Montagabend ein ganz besonderer Wettkampf im Kegelsport statt. Die Kegler des SV90 Fehrbellin veranstalteten an diesem Tag das 1. Turnier der Behinderteneinrichtungen der Gemeinde Fehrbellin. Eingeladen waren die Hoffnungstaler Anstalten Dreibrück, das Wohnheim der Mosaik Werkstätten Kuhhorst, die Theodor-Fliedner-Stiftung Langen und die Lebensräume Fehrbellin. Seit Tagen fieberten alle diesem Wettkampf entgegen. Für alle war es eine Premiere. Die 90er hatten sich für dieses Turnier wie immer gut vorbereitet. 14 Siegerpokale waren zu vergeben. Nebenbei gab es trotz der großen Hitze Gegrilltes sowie die ersehnten kalten Getränke. 15 Kegler des SV90 waren im Einsatz um einen reibungslosen Turnierablauf zu gewährleisten. Der Spielmodus sah vor, dass jede Behinderteneinrichtung mit acht Spielern antrat, wobei die jeweils zwei holzschwächsten Ergebnisse aus der Wertung fielen. Jeder musste insgesamt 40 Würfe über die vier Bahnen spielen. Nach der offiziellen Eröffnung durch Sektionsleiter Peter Wolski gingen die ersten Spieler auf die Bahn. Bereits nach den ers-

ten Würfeln hatte man Verhältnisse wie in der Bundesliga. Alle feuerten ihre Spieler lautstark an, und jeder sehr gute Wurf wurde bejubelt. Verbissen kämpfte man um jedes Holz, schließlich wollte jeder am Ende einen der Siegerpokale in den Händen halten. Gleich im ersten Durchgang wurde die Turnierbestleistung erspielt.



Theodor-Fliedner-Stiftung Langen.

Der Kuhhorster Ingo Splettstößer erkegelte mit 256 Holz ein beachtliches Ergebnis. Im Laufe des Turniers gab es einen spannenden Kampf um die Platzierungen in der Einzelwertung und der Mannschaftswertung. Immer wieder wechselte die Führung. Alle freuten sich über ihre erbrachten Leistungen. Nach fast drei Stunden Wettkampfzeit standen die Sieger und Platzierten fest. Mit Spannung wurde dann die Siegerehrung erwartet. Im Mannschaftswettbewerb konnte sich mit 1234 Holz die Theodor-Fliedner-Stiftung Langen den ersten Platz erspielen. Welch ein Erlebnis es ist, erstmals auf dem Siegerpodest zu stehen und Siegerpokal und die dazugehörigen Urkunden entgegen zu nehmen war jedem anzusehen. Auf nur zwölf Holz weniger kam das Wohnheim Mosaik.



Hoffnungstaler Anstalten Dreibrück.

Platz drei sicherten sich die Lebensräume Fehrbellin mit 1185 Holz. Und auch der Vierte, die Hoffnungstaler Anstalten, der 1135 Holz erkämpfte, konnte sich über den Pokal freuen. Im Einzel holte sich bei den Herren der Kuhhorster Ingo Splettstößer mit 256 Holz vor dem Langner Marcel Kärger und dem Fehrbelliner Michael Siegert, die 226 und 218 Holz erkämpften den Tagessieg. Im Wettkampf der Frauen gingen die drei Siegerpokale an Nicole Angelroth (Kuhhorst) mit 220 Holz sowie Antje Gust (Langen) mit 217 Holz und Daniela Trinks (Langen) mit 217 Holz.



Wohnheim Kuhhorst.

Zum Abschluss erhielten noch die jeweils besten Teamspieler einen Pokal als Erinnerung überreicht. Diese gingen an Michael Siegert (Fehrbellin), Ingo Hagendorf (Dreibrück), Marcel Kärger (Langen) und Ingo Splettstößer (Kuhhorst). Aber auch die anderen Starter konnten freudestrahlend die Fehrbelliner Kegelbahn verlassen. Als Erinnerung an diesem Wettkampf hatte jeder der insgesamt 35 Teilnehmer eine Teilnehmerurkunde im Heimreisegepäck. Bevor es dann wieder Richtung Heimat ging und die Erinnerungsfotos gemacht wurden, gab es gleich Pläne für ein nächstes Turnier. Und auch die 90er Crew waren sich nach dem Wettkampf einig. Dieses Turnier war etwas Besonderes und hat allen trotz der tropischen Temperaturen riesigen Spaß gemacht.



Die Sieger und Platzierten.



LV Niedersachsen

Geheimfavorit Springe landet nur auf Platz 4 Karl-Heinz Bitter verpasst Finale um ein Holz

Unter keinem guten Stern stand der Auftritt der Herren-A-Mannschaft des Keglervereins Springe bei den deutschen Meisterschaften auf Bohlebahnen in Oldenburg. Für das Quartett aus der Zweitligamannschaft der SG Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt reichte es hinter Husum (3568 Holz), Schwerin (3567) und Güstrow (3560) mit 3558 Holz nur für den undankbaren vierten Platz. Zwar wurden renommierte Großvereine wie Berlin, Bremerhaven, Hamburg, Bremen, Hannover und Bergedorf auf die Plätze verwiesen, aber das ist nur ein schwacher Trost. Zum möglichen Titelgewinn fehlten letztlich nur zehn Hölzer.

Karl-Heinz Bitter zeigte auf der Startposition (903 Holz in 120 Würfeln) eine ausgezeichnete Leistung und führte seine Mannschaft auf den zweiten Rang. Anschließend glänzte Lothar Deutscher mit 897 Holz und sicherte seinem Team sogar die Führung. Aber dann begann das Dilemma. Detlef Haupt fand leider keine rechte Einstellung zu den Bahnen und machte nach 49 Würfeln und 13 Plushölzern den Platz frei für Wolfgang Stiffel. Der allerdings konnte zu keiner Zeit die Erwartungen erfüllen. Indiskutable vier Plushölzer in 71 Wurf und ein gemeinsames Ergebnis mit Haupt von 857 brachte den Absturz auf den achten Platz. Trotz aller Kraftanstrengungen von Uve Bartsch (901) konnte sich das Team, welches im Vorfeld zum Geheimfavoriten erklärt wurde, dann nur noch auf Rang vier von 14 Mannschaften verbessern. „Wenn Wolfgang Stiffel nur annähernd seine Leistung von der Landesmeisterschaft abgerufen hätte, würde der neue deutsche Meister ganz sicher aus Springe kommen“, bilanzierte ein enttäuschter Mannschaftsführer Uve Bartsch.

Im Einzelwettbewerb der Herren B verpasste, noch frustriert durch den entgangenen Meisterlorbeer, Karl-Heinz Bitter mit 884 Holz als 13. um ein Winziges die Teilnahme am Finale. Den Titel ergatterte Lothar Frei (905) aus Spandau vor Dieter Sebastian (903) aus Wilhelmshaven und dem Kieler Hans-Peter May (903).

Bericht: Jürgen Ketelhake



Karl-Heinz Bitter verpasste denkbar knapp das Finale.

Foto: Jürgen Ketelhake



LV Schleswig-Holstein

Bundeswettbewerb zur Jugendarbeit im Kegelsport: ISV 09 für Schulprojekt preisgekrönt!

„Mit Kre-Aktivität Jugendliche für den Kegelsport gewinnen“ - so lautete das Motto eines Anfang des Jahres ausgeschrieben bundesweiten Ideenwettbewerbes des Deutschen Bohle Kegler-Verbandes (DBKV). Teilnehmen konnten alle nationalen Klubs und Vereine, die im Jahre 2007 Akzente in der Jugendarbeit gesetzt hatten. Auch die Kegelsportabteilung des Itzehoer Sportvereins war mit einer Präsentationsmappe über ihr Gemeinschaftsprojekt mit der Hauptschule Kellinghusen (HSK) dabei - das Motto lautete seinerzeit „Kegeln - ein fun-tastischer Sport beim ISV 09!“

Die Ehrung der Preisträger fand auf den deutschen Jugendmeisterschaften 2008 in Lüneburg statt. Hans-Jürgen Ledtje, der Präses der ISV-Kegler, und Guido Schümann,

seines Zeichens Pressesprecher der Präzisionssportler vom Itzehoer Lehmwohld, ließen es sich nicht nehmen, persönlich zur Gewinnübergabe in die niedersächsische Hansestadt zu kommen. Nach den Wettkämpfen dann endlich der große Moment: Die Jury, bestehend aus der DBKV-Jugend, Uwe Veltrup, dem Marketing-Manager der übergreifenden Dachorganisation Deutscher Kegler- und Bowlingbund (DKB), und Harry F. Piehl, Vertreter des Sponsors „Kegelshop.de“ und Ausrüster der deutschen Nationalmannschaften im Kegelsport, kam zur Verkündung der Sieger des „Kre-Aktiv“-Wettbewerbes:

Der 1. Hauptpreis ging gleichberechtigt an den Peiner Kegler-Verein von 1927 aus Niedersachsen und den SV 90 Fehrbellin aus Brandenburg, die jeweils einen Scheck über 250 EUR für ihr Engagement in der Nachwuchsarbeit entgegennehmen konnten. Der 2. Hauptpreis, ein Scheck über jeweils 100 EUR, wurde an Hans-Jürgen Ledtje für die ISV-Kegelsportabteilung und an Birthe Chytry für den Jugendstrukturausschuss des schleswig-holsteinischen Landesfachverbandes SHKV überreicht. Weitere kleinere Geldbeträge gingen als Anerkennung an ebenfalls „kreative“ Vereine.

Dazu Hans-Jürgen Ledtje: „Wir freuen uns ganz besonders über diese Ehrung, die ein hohes Maß an Wertschätzung für die geleistete Arbeit darstellt. Wir sehen diese Auszeichnung vor allem auch als Kompliment und Dankeschön an alle Projektbetreuer im ISV 09, an die HSK-Schüler und natürlich an Frau Hilla Pedersen, die seinerzeitige Leiterin und kongeniale Kooperationspartnerin auf der Seite der Hauptschule Kellinghusen.“

Guido Schümann ergänzt: „Diese Auszeichnung ist uns ISVern ein Ansporn, auf unserem eingeschlagenen Weg weiter voranzuschreiten. Unser Ziel ist es, das Kegeln noch mehr als bisher ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Wir wollen das Interesse der Menschen aller Altersklassen, vor allem aber auch der Jugendlichen, an unserem schönen Sport wecken. Wir werden daher u. a. auch weiterhin den Kontakt zu den lokalen und regionalen Bildungseinrichtungen suchen und finden, um daraus Perspektiven für eine möglichst dauerhafte und langfristige Zusammenarbeit zu entwickeln. Das nächste Projekt, dieses Mal in Kooperation mit einer Itzehoer Schule, ist bereits in Vorbereitung.“



Bundeswettbewerb zur Jugendarbeit im Kegelsport.

Steinburger Keglerjugend: Vereinsjugendpokal Schleswig-Holstein verteidigt?

In den Sportvereinen muss wieder mehr für den Nachwuchs getan werden. Dies haben auch die Kegler in Schleswig-Holstein erkannt, die eigens dafür schon vor Jahren einen Jugendstrukturausschuss ins Leben gerufen haben. Aus diesem Kreis stammt auch die Idee des Vereinsjugendpokals, der alljährlich im Lande zwischen den Meeren ausgetragen wird. Dabei treffen immer zwei Mannschaften der B- bzw. A-Jugend (10-14 / 15-18 Jahre) aufeinander, von denen die bessere Riege eine Runde weiterkommt.

Die Jugend-Kegel-Sportgemeinschaft (JKSG) Steinburg ging im Sportjahr 2007/2008 bei den A-Jugendlichen mit der schweren Bürde des Pokalverteidigers ins Rennen. Die spannende Frage war: Würde es dieser Truppe gelingen, auch dieses Mal die Trophäe in ihre Heimatregion an der Stör und der Wilster Au zu holen?

Im alles entscheidenden Finale setzte sich dann doch deutlich der VFSK Flintbek II (3.384 Holz) gegen die JKSG Steinburg (3.349) durch und entführte den „Pott“ damit in den Kreis Rendsburg-Eckernförde. Der VSK Stormarn (3.339) belegte in der Endrunde den dritten Platz.

Für die Westholsteiner kegelten: Jan Böge/KV Wilster (850), Jörn Auhage/KV Wilster (844), Heiko Neumann/ISV 09 Itzehoe (838), und Florian Siedenburger/KV Wilster / ab 58. Wurf Sven Hendrik Pewe/ISV 09 Itzehoe (404+413=817).

Bei den B-Jugendlichen gewann der Verein Husumer Kegler (VHK) I (3.150) die Endrunde im Schleswig-Holstein-Pokal. Die Silber- und Bronzemedaille gingen an den VSK Stormarn (3.024) bzw. an den VHK Husum II (2.960).



Vereinsjugendpokal Schleswig-Holstein: Jugend-A.

Berichte und Fotos (2): Guido Schümann

BKSA-Veranstaltungen

Stand: 07.07.2008

Vom 30.06.-14.07.2008 (4 Bahnen)

In 22927 Großhansdorf, Kortenkamp 6 a, SVG Vereinshaus

Meldungen an Günther Friedrichs, Klinikweg 2, 22927 Großhansdorf, Tel.: 04104-64919

Vom 09.-12.08.2008 (6 Bahnen)

In 27476 Cuxhaven, Strichweg 145, Kegelzentrum
Meldungen an Rolf Ebeling, Strichweg 145, 27476 Cuxhaven, Tel.: 04721-46116

Vom 11.-16.09.2008 (8 Bahnen)

In 28199 Bremen, Kegelzentrum Duckwitzstraße
Meldungen an Heinz-Otto Grunst, Ramdohrstr. 20, 28205 Bremen, Tel.: 0421-490979, E-Mail: heotgrmc@arcor.de

Vom 03.-07.10.2008 (4 Bahnen)

In 24568 Kaltenkirchen, Werner-von-Siemens-Str. 14, Kegelsportanlage des Kaltenkirchen e.V.
Meldungen an Manfred Keil, Putlitzerstr. 6, 24568 Kaltenkirchen, Tel.: 04191-6627 Handy: 0177-6317860

Vom 11.-14.10.2008 (12 Bahnen)

In 21149 Hamburg/Harburg, Ehest. Heuweg 12/14, Verein Harburger Kegler e.V.

Meldungen an Alwin Temme, Stettiner Str. 38, 21435 Stelle, Tel.: 04174-2826

Vom 27.10.-01.11.2008 (8 Bahnen)

In 23795 Bad Segeberg, Tulpenweg 1, VSK Bad Segeberg

Meldungen an Stefan Heinrich, Dorfstr. 26 d, 23795 Traventhal, Tel.: 04551-882543

7000. Goldwiederholung von Wilhelm Schultz

Bei der letzten Abnahme des Bundeskegelsportabzeichens (BKSA) in Fredenbeck erfüllte Wilhelm Schultz aus Harsefeld seine 7000. Goldwiederholung. Es begann in den Jahren 1967 und 1968. Da legte er den Grundstein mit Bronze; Silber und Gold. Seine 1. Goldwiederholung erfüllte er am 1.5.1969. Nun schloss sich der Kreis mit seiner 7000. Goldwiederholung in Fredenbeck. Weitere Erfüllungen wird es nicht mehr geben, denn er will sich künftig nur noch voll und ganz auf die Punktspiele für den SSV Hagen in der Bezirksklasse Nord konzentrieren. Die BKSA-Veranstalter verlieren damit einen untadeligen Sportkegler.

Für diese hervorragende Leistung wurde er vom 2. Vorsitzenden der Sportkegler-Vereinigung Stade, Hinrich Hellwege, sowie vom Abteilungsleiter der Sportkegelabteilung des VfL Stade, Klaus Walter, mit einer graphischen Darstellung seiner Erfüllungen und einem Glaspokal geehrt.

Bei der gleichen Veranstaltung gab es noch folgende erwähnenswerte Ergebnisse. So erreichte Eduard Hertel (Cuxhaven) seine 1000. Goldwiederholung und Hildegard Gerken (LS Harsefeld) erfüllte zum 701. Mal die Bedingungen des Goldenen Sportabzeichens und damit ihre 700. Goldwiederholung.

Bericht und Foto: Inge Walter



von links: Hinrich Hellwege, Wilhelm Schultz
und Klaus Walter.

Kurz vor Redaktionsschluss:

Neuer Pokalsieger - Platz 5 vom Titelverteidiger

Beim 13.777-Kugeltourier des MPSV 95 Königs Wusterhausen rollten die Kugel vor die Sommerpausen von 30 Paaren noch einmal. Bundesliga Titelverteidiger René Hammermeister & Dietmar Stoof aus KWH und Seedorf belegten in diesem Jahr den fünften Platz. Hier die fünfzehn Ergebnisse: 1. Dirk Sperling SVL Seedorf v. 1919 & Sebastian Krause SV 90 Fehrbellin 5870; 2. Alexander Wolski SV 90 Fehrbellin & Patrick Winter Hakenfelde-Edelholz Berlin 5850; 3. Daniel Neumann & André Krause SG Berlin 07 5834; 4. Thomas Koch NKC 72 Berlin & Karsten Lange SG Empor Brandenburger Tor 5811; 5. René Hammermeister MPSV 95 KW & Dietmar Stoof SVL Seedorf v. 1919 5802; 6. Matthias Mohr SpG VKC/Germania/FE & Sebastian Rudolph SpG MPV/NKC 72 Berlin 5796; 7. Astrid Wesemann SV Spandau & Peter Kowal SG Union Oberschöneweide 1910 5775; 8. Marco Lerche MPSV 95 KW & Udo Sandow Motor Hennigsdorf 5759; 9. Marcus Heincke Sparta Lichtenberg & Caroline Henke KSK Hansa 5755; 10. Bernd Meyer & Torsten Garrasch SG Empor Brandenburger Tor 5754; 11. Mathias Wüstenhagen & Olaf Stettmisch MPSV 95 KW 5752; 12. Sven Kämpfe Motor Eberswalde & Mathias Metzendorf SV 90 Fehrbellin 5751; 13. Frank Lüer & Martin Matthes SG Union Oberschöneweide 1910 5741; 14. Claudia Sponholz KV Hansa Stralsund & Steffen Ast MSC Waren 5736; 15. Mathias Pagels & Rainer Malz Greifswalder KSV 5736 Holz.

Einzelwertung 360 Wurf: 1. Peter Kowal SG Union Oberschöneweide 1910 +220; 2. Dirk Sperling SVL Seedorf v. 1919 +208; 3. Patrick Winter Hakenfelde-Edelholz Berlin +203 Holz.

Einzelwertung 57 Wurf: 1. André Krause SG Berlin 07 +36; 2. Marcus Heincke Sparta Lichtenberg +32; 3. Dirk Sperling SVL Seedorf v. 1919 +31 Holz.